

Niederschrift der 36. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 16.11.2021

zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 36. Sitzung findet aufgrund der anhaltenden Pandemielage als Videokonferenz statt. Herr Krebs begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Es wird festgestellt, dass das Gremium mit vier anwesenden Mitgliedern mit Stimmrecht nicht beschlussfähig ist.

zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- IV 548

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

- IV 548

TOP 3 Vorläufige Niederschrift der 35. Sitzung am 24.08.2021

- Beschluss

TOP 4 Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

- Bericht des Vorsitzenden: Überblick Umlaufbeschlüsse: Geschäftsordnung, Mitglied ohne Stimmrecht, Vorbereitung 36. Sitzung des LG GDI-DE
- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter

TOP 5 Bericht des LVerGeo SH

- Bericht Geokompetenzzentrum, LVerGeo SH
- Kurzvorstellung Metadatenleitfaden, LVerGeo SH
- Sachstand OpenGDIG-Portal: LVerGeoSH
- Sachstand Einführungsprojekt QGIS, LVerGeo SH

TOP 6 GDI-SH Tag 2022 – Online

TOP 7 Verschiedenes

Kommunikation
Sitzungen 2022

zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der 35. Sitzung am 24. August 2021

Über die Niederschrift der 35. Sitzung am 24. August 2021 wird im Nachgang der Sitzung per Umlaufbeschlussverfahren abgestimmt.

zu TOP 4) Bericht der Mitglieder des Lenkungsremiums

Bericht Vorsitz

Herr Krebs gibt eine Übersicht über die zuletzt im Umlaufbeschlussverfahren gefassten Beschlüsse des LG GDI-SH. Den Beschlüssen 2021-05 „Mitglied ohne Stimmrecht“ und 2021-06 „Änderung der Geschäftsordnung“ des LG GDI-SH wurden zugestimmt. Dem Beschluss 2021-07 zur „36. Sitzung des LG GDI-DE“ wurde, bis auf eine Enthaltung, zugestimmt. In diesem Beschluss ging es unter anderem um die OZG Geodigitalisierungskomponente (GDIK) der GDI-DE, welches als Werkzeug zur standardisierten Erfassung von (Geo-)Informationen zu Anträgen, sowie zur standardisierten Datenweitergabe an die Fachverfahren zur Verfügung stehen soll. Bayern hat am 01.09.2021 den Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Konjunkturprogramm des Bundes für eine „Einer für Alle“ (EfA)-Infrastrukturleistung gestellt. Die beantragten Mittel in Höhe von 2,05 Mio. EUR sind für die Konzeption und Umsetzung, sowie das Personal zur Realisierung der GDIK vorgesehen.

Die fortlaufende Finanzierung als künftige Zentralen Komponente der GDI-DE wird mittels dem Königsteiner Schlüssel auf alle Bundesländer umgelegt. Für Schleswig-Holstein wurden bereits Mittel angemeldet und gesichert.

Da die Position der Stellvertretung des Vorsitzes im LG GDI-SH mit Ausscheiden von Herrn Helmut Schlüter unbesetzt ist, wird nun vorgeschlagen Frau Dr. Petra Witez für dieses Amt zu wählen. Durch die breite Aufteilung und Aufstellung im Ressort MELUND und die Nähe zu den Fachdaten ist Frau Dr. Witez eine besonders geeignete Person für die Stellvertretung. Frau Dr. Witez würde die Wahl gern annehmen. Im Nachgang der Sitzung soll die Wahl über einen Umlaufbeschluss erfolgen. Laut § 1 der Geschäftsordnung wird die Stellvertretung des Vorsitzes jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Vertreter der Ressorts

MELUND:

Herr Kuring berichtet über die bevorstehende Ablösung des Umweltatlas. Das neue Umweltportal sammelt künftig alle Umweltinformationen zusammen und bringt sie in Beziehungen zu den Metadaten. Zusätzlich wird es auf die verschiedenen Themenportale, wie z.B. Feldblockfinder, Hochwasserkarten und weiteren Portalanwendungen, wie OpenData, SH-MIS, Cadenza verweisen. Letzte Absprachen bezüglich den Metadaten werden in den kommenden Wochen mit dem LVerGeo SH getroffen. Das neue Umweltportal soll Anfang 2022 live geschaltet werden. Sobald dies erfolgt ist, wird es einen ausführlichen Bericht mit Vorstellung im LG GDI-SH geben.

Herr Kuring bittet das LVerGeo SH um Unterstützung für das Ressort MELUND für die bevorstehende Planung und Ausschreibung der Luftbild-Befliegung über das Wattenmeer.

ITV.SH:

Herr Pieper berichtet über die im September gestarteten digitalen Einstiegswshops zum Standard XPlanung für die Kommunen. Der ITV.SH und das Land Schleswig-Holstein haben eine Arbeitshilfe erstellt. Die Empfehlungen daraus wurden gut angenommen. Zusätzlich wurde bei den Workshops die Planungsplattform des Landes von Dataport vorgestellt und die Handlungserfordernisse für die Kommunalverwaltung aufgezeigt. Das Angebot wurde von ca. 300 Teilnehmern gut genutzt.

Link zur Arbeitshilfe „XPlanung für die kommunale Praxis in Schleswig-Holstein – Empfehlungen für Bauleitpläne im digitalen Zeitalter“: [ITV.SH XPlanung Arbeitshilfe](#)

zu Top 5) Bericht des LVerGeo SH

Bericht Geokompetenzzentrum, LVerGeo SH

Das Portal für die FAG Straßenkilometer zur Subventionierung der Straßenerhaltung ist zum Stichtag 30.09. aktualisiert worden. Kreise, kreisfreie Städte und Gemeinden erhalten eine Finanzierung ihrer Unterhaltsbeiträge von Straßen. Gemäß dem Finanzausgleichsgesetz wird die Schlüsselzuweisung auf Grundlage eines einheitlichen Flächenfaktors je Straßenkilometer eines Kreis- oder Gemeindegebietes berechnet. Bislang wurden ca. 5000 Änderungsmeldungen für die Straßen über das Portal angezeigt. Die Anpassungen und Änderungen der Kreis- und Gemeindestraßen werden zudem für die Aktualisierung der Geobasisdaten verwendet.

Das Themenportal Potenzialflächen im DANord zeigt Potenzialflächen zur Baulückenermittlung, die vom LVerGeo SH automatisiert aus Gebäudedaten berechnet werden. Im Portal wird nun ein zweiter Datensatz bereitgestellt, indem eine mindestens 12 x 12 m Grundfläche für Gebäude berechnet wurde. Der erste Datensatz wurde auf Grundlage einer 16 x 16 m Grundfläche berechnet. Das Portal kann nach Erhalt einer Nutzerkennung als Werkzeug für die Landesentwicklungsplanung in den Kreisen und in landesweiten Stellen eingesetzt werden.

Die Webseite der Corona Teststationen wird vom LVerGeo SH unterstützt. Die Daten werden aktuell gehalten und die Impfkationen für Mobile Aktionen und deren Standorte werden auch bald Online einsehbar sein.

Die Ergebnisse aus den bundesweiten AdV-Diensten sollen künftig auch in den DANord miteinfließen. So wird der Vector Tile Service für eine Neuableitung des WebAtlasDE genutzt. Dieser wird von einer neuen Basiskarte abgelöst, die sich etwas in der Darstellung im WMS Dienst ändert. Ein Vortrag zum neuen WebAtlasDE wird es auf der kommenden LG GDI-SH Sitzung dazu geben.

Kurzvorstellung Metadatenleitfaden 2.0.0

Herr Riedel stellt die Anpassungen und Änderungen im Metadatenleitfaden in der Version 2.0.0 kurz vor. Der Versionssprung des Dokumentes auf Version 2.0.0 war notwendig geworden, da es umfangreiche Änderungen in den nationalen und europäischen Metadatenprofilen gegeben hat und somit auch Änderungen an der Katalogsoftware. Zur Umsetzung wurde als Grundlage der „Leitfaden zur Metadatenerfassung für die GDI-NW“ aus NRW genutzt und darauf basierend länderspezifische Anpassungen für die GDI-SH durchgeführt. Im Metadatenleitfaden befinden sich zusätzlich zum Thema Erfassung von Metadaten noch Informationen zur Überprüfung der Qualität von Metadaten durch den Validator. Zur besseren Lesbarkeit sind die Metadatenelemente nun strukturiert in einer Tabelle aufgelistet. Der Metadatenleitfaden befindet sich aktuell im Review-Prozess in der AG ZA

und soll nachfolgend im Dezember über einen Umlaufbeschluss von dem LG GDI-SH zugestimmt werden.

INSPIRE Monitoring 2021

Herr Riedel berichtet über das am 12.11.2021 durch die GDI-DE durchgeführte Harvesting der Metadaten aus den Länderkatalogen. Die Daten werden nun vorgeprüft auf systematische Fehler. Sofern keine Fehler vorliegen, werden die Metadaten am 15.12.2021 an das JRC übermittelt. Die Servicestelle Metadaten hat zusammen mit den geodatenhaltenden Stellen im Vorfeld 1141 Metadaten korrigiert und validiert. Einige wenige geodatenhaltende Stellen haben sich bezüglich einer Fehlerkorrektur in den Metadaten nicht bei der Servicestelle Metadaten zurückgemeldet. Daher die ausdrückliche Bitte an die kommunalen Spitzenvertreter, dass diese an die geodatenhaltenden Stellen in den Kommunen herantreten und die Notwendigkeit von qualitativ hochwertigen Metadaten schildern und, dass eine Rückmeldung bzw. Genehmigung zur Korrektur der Metadaten an die Servicestelle erfolgen soll.

Sachstand OpenGDIG-Portal

Seitens des Vertriebs im LVerGeo SH werden über das Upload-Download-Portal (UDP) die Quartalsupdates an die geodatenhaltenden Stellen abgegeben. In Vorbereitung auf das kommende Digitalisierungsgesetz und OpenData soll auf eine physikalische Bereitstellung hingearbeitet und das UDP abgelöst werden. Dann sind die Daten amtlich offen für Wirtschaft und private Personen. Über das OpenGDIG-Portal soll auch auf die Metadaten durchgegriffen werden und somit die Interoperabilität erhöht werden. Die Nutzerkennungen und ein geregelter Zugriff sollen ggf. beibehalten werden. Zur nächsten Sitzung des LG GDI-SH soll ein ausführlicher Bericht erfolgen.

Sachstand Einführungsprojekt QGIS

Herr Nitschke berichtet über den aktuellen Stand zur strategischen Einführung von QGIS als Open-Source GIS in der GDI-SH. Aufgrund der landesweiten Umfrage zur Nutzung von GIS und WebGIS im Sommer 2020 konnte ein Anwendungs-Muster aufgedeckt werden. Dieses Anwendungs-Muster besagt, dass der überwiegende Teil der Nutzer Karten aufruft und Geo- und Sachdaten abfragt. Der Fokus liegt hierbei auf den Konsum von Informationen. Im zweiten Ergebnispunkt werden Karten, Geo- und Sachdaten in der Produktion erstellt und gepflegt. 50% der Befragten nutzen GIS für Analysen von Geo- und Sachdaten.

An den Arbeitsplätzen werden die GIS-Produkte ArcGIS Desktop (63%), Cadenza (22%) und QGIS (27%) genutzt. Im Anschluss an die Umfrage hat das LG GDI-SH (U2021-04) die AG Zielarchitektur mit der Umsetzung des Projekts „Strategische Einführung von QGIS in der GDI-SH“ beauftragt. Die fachübergreifende Zusammenarbeit und strategische Ausrichtung des Vorhabens wird durch den Bereich Geokompetenz des LVerGeo SH koordiniert. Die Einführung von QGIS in der GDI-SH erfolgt in 3 Stufen im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2023.

Zunächst wird ein Software-Paket QGIS LongTermRelease (LTR) inkl. Installationsupport via Dataport angeboten. Der Vertrag dafür ist für Landesbehörden abgeschlossen und die Finanzierung läuft über die LVerGeo SH IT-Maßnahme GDI. Der Vertrag mit Dataport für Kommunen wird zum 01.01.2022 abgeschlossen und die Finanzierung dafür soll über das ZIT erfolgen. Also ab 2022 werden Landes- und Kommunalbehörden die gleiche QGIS-LTR-Version verwenden. Herr Brandmann ergänzt, dass die Paketierung auf die bestimmte Softwareversion noch in Arbeit ist und weist darauf hin, dass bestehende QGIS-Paketierungen und Installationen nicht überschrieben werden dürfen.

Im nächsten Schritt werden QGIS-Workshops erstellt, um mit praktischen Beispielen die Basisfunktionen der Software vorzustellen. Das LVerGeo hat einen QGIS-Workshop light erarbeitet, welcher allen geodatenhaltenden Stellen des Landes offensteht. Die ersten 6 Workshops

wurden bereits erfolgreich durchgeführt und gut angenommen. Anfang 2022 wird die Workshop-Reihe fortgeführt.

Es wurde eine Projektgruppe Schulungskonzept QGIS eingerichtet, welche sich seit Mai 2021 um Inhalte und weiteres Vorgehen zur Entwicklung eines E-Learning-QGIS-Schulungsprogramms kümmert. Das Konzept ist im Entwurf fertig und wird zur weiteren Beschlussfassung im LG GDI-SH eingereicht. Das Online-Schulungskonzept mit E-Learning wird in einem gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekt zwischen dem Geographischen Institut der CAU Kiel und dem LVerGeo SH (Geokompetenzzentrum) entwickelt und umgesetzt. Ab 2023 soll der Start der E-Learning-Plattform in den Regelbetrieb mit öffentlichem Zugang und OpenSource-Ansatz erfolgen.

Frau Ruhe bittet die Mitglieder des LG GDI-SH das Projekt und die Einführung von QGIS proaktiv zu unterstützen und alle Arbeitsplätze mit der Software auszustatten.

zu TOP 6) **GDI-SH Tag 2022 – Online**

Der Tag der Geodateninfrastruktur ist für eine Präsenzveranstaltung nochmals auf 2023 verschoben worden. In 2022 ist ein kurzer Themenblock in drei möglichen Varianten angedacht: LiveStream im Audimax; Videokonferenz über BigBlueButton oder eine Offline Aufzeichnung über ein Aufnahme-Studio.

Welche Möglichkeiten hierbei am praktikabelsten umgesetzt werden können, soll bis Ende 2021 eruiert werden.

zu TOP 7) **Verschiedenes**

Kommunikation

Herr Krebs regt an, wie der Kommunikationsfluss mit den kommunalen Stellen verbessert werden kann. Er wird das Gespräch mit den kommunalen Landesverbänden suchen und anregen, dass für drei zuständige KollegInnen die Niederschriften und Informationen zu den Sitzungen des LG GDI-SH mitgeschickt werden.

Frau Ruhe erzählt von häufigen Kommunikationshindernissen, die unbedingt aufgelöst werden müssen. So werden Informationen über z.B. die QGIS light Workshops nicht entsprechend weitergeleitet. Oder wenn geodatenhaltende Stelle, z.B. zur Korrektur der Metadaten direkt angeschrieben werden, wird oftmals nicht reagiert. Die geodatenhaltenden Stellen müssen stärker in die Pflicht genommen werden und selber mitwirken.

Sie schlägt vor, den UAK GDI-Kom und die Kanäle des ITV.SH zur Verteilung von Informationen zu nutzen.

Sitzungen 2022:

Die Sitzungen für das kommende Jahr werden auf den 01.03.2022, 17.05.2022, 30.08.2022 und 22.11.2022 festgelegt.